

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Ende August ist es soweit. Die laufende vierjährige Legislatur geht zu Ende und für mich bedeutet dieses Datum der Abschied von vielem, was mir in den letzten 16 Jahren vertraut geworden ist. Mit dem Ende der gemeinderätlichen Arbeit wird sich einiges ändern. Gleichzeitig wird meine geschäftliche Verantwortung von jüngeren Kräften übernommen und mit dem Wegfall der vielen Sitzungen, Besprechungen und der Zeit für das Aktenstudium wird meine Agenda praktisch leer sein. Deshalb freue ich mich in jeder Beziehung auf den neuen Lebensabschnitt.

Die aktive Zeit im Beruf und in der Behörde war eine sehr schöne, lehrreiche und interessante Phase meines Lebens. An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die mich während der ganzen Zeit – auf welche Art auch immer – unterstützt haben.

Wie Sie meinen Gedanken entnehmen können, ist der Abschied aus der Behörde für mich ein Rücktritt mit Freude. Freude darum, weil ich mich zukünftig ausschliesslich mit meinen Hobbys beschäftigen darf. Ich danke Ihnen für die Zusammenarbeit und das Vertrauen und wünsche allen eine freudige Zukunft.

Peter Appoloni,
Tiefbau- und Werkvorstand

Blickpunkt



Eglihaus in Lutikon

Hombrechtikon in früheren Zeiten

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Es bestehen wenige Bücher, die von unserer Gemeinde handeln. Zwei Bildbände mit Text, nämlich «Hombrechtikon in früheren Zeiten», Band 1 und 2, möchten wir an dieser Stelle speziell erwähnen. Sie sind es absolut wert, dass man auf sie hinweist. Hier einige Texte daraus – zum «gluschtig» machen.

Das «Eglihaus» in Lutikon wurde von Heinemann Zolliker in den Jahren 1666 und 1667 erbaut. Sein Vermögen hatte er sich hauptsächlich als Soldatenwerber für fremde Solddienste erworben. Wen wundert's, dass dieses «mit Blutgeld errichtete Haus» nicht immer nur mit Segen bedacht war. Ein späterer Nachkomme von ihm, nämlich Jakob Zolliker, beging 1814 mit einem Komplizen und Anstifter einen Raub mit Doppelmord. Beide wurden erwischt und sind 1815 – wie es zu dieser Zeit üblich war – als Strafe in Zürich enthauptet worden. Nach der damals üblichen Sippenhaftung wurden zusätzlich auch seine Eltern und seine nächsten Verwandten bestraft. Die

Folge war deren finanzieller Ruin. Haus und Hof mussten verkauft werden. Der Namensgeber «Egli» dieses Kennzeichens von Hombrechtikon kommt erst 1877 zum Zug. Ein gewisser Jakob Egli erwarb die ganze Liegenschaft und gab ihr – wie es damals üblich war – auch den Namen. (Auszug Band 1 Seite 72).

Herrgass

Der Weiler «Herrgass» befindet sich leicht erhöht im Schutzgebiet Lützelsee an der Strasse nach Grüningen. Ein Blick in den Sodbrunnen, den man im letzten Moment vor der Zuschüttung retten und sodann restaurieren konnte, lohnt sich. Zur Zeit der

Eisenbahneuphorie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war (vor dem Bau der UeBB) eine Bahnverbindung von Stäfa via Hombrechtikon nach Wetzikon geplant. Um ja nicht vergessen zu werden, reichte die ansässige Bevölkerung eine Bittschrift mit 85 Unterschriften ein: «...darauf Bedacht genommen werde, dass in der Gegend von Herrgass eine Bahnstation erstellt werde.» Die Herkunft des Namens könne übrigens nicht mit Sicherheit belegt werden. (Auszug Band 2 Seite 102).

Seeweidsee

Der «Seeweidsee», der sich zwischen den Weilern Langacher und Uetzikon befindet, ist ein Überbleibsel vom Linth- und Rheingletscher aus der 4. Eiszeit vor rund 18' bis 20'000 Jahren. In dieser einst von mächtigen Eismassen gebildeten Mulde sammelte sich das Schmelzwasser. Zur Namensgebung werden Erklärungen von Lehrer Fritz Vögeli aus der Vorkriegs-Schulzeit wach: Die alemannischen Siedler im 7. Jahrhundert sahen als erstes nur den See. Ihre mitgeführten Rinder weideten auf der nahen Wiese, welche sie dann «Seeweid» nannten. Der namenlose See wiederum erhielt dann später, als Rückkopplung auf die Weide, die Bezeichnung «Seeweidsee». (Auszug Band 2 Seite 98).

Reformierte Kirche

Anstelle der zu klein und baufällig gewordenen spätgotischen Kirche von 1513 erbaute der berühmte Baumeister Jakob Grubenmann von Teufen in den Jahren 1758/59 diese Barock-Kirche. Der gotische Kirchturm von 1524 mit dem sogenannten «Käsbissen»-Dach wurde belassen, jedoch mit der neuen Spitze und der Turmuhr auf die heutige Höhe gebaut. Die Decke zieren reichhaltige Stukkaturen im Rokoko-Stil. Die Künstler und Erschaffer der Verzierungen entstammen der Moosbrugger-Schule aus dem Vorarlberg; sie haben auch die berühmte Klosterkirche in Einsiedeln ausgeschmückt. Die Grubenmann-Kirche steht unter Denkmalschutz des Bundes. (Auszug Band 1 Seiten 6 und 7; weitere Informationen finden sich aber auch noch im Band 2 Seiten 14 und 15).

Widmen

Der Weilername «Widmen» oder «Widum» ist auch in anderen Gemeinden zu finden. Er ist abgeleitet von «gewidmet/schenken» und bezeichnet ein Kirchengut. Schenkungen von Land und Gütern an Kirchen und Klöster sicherten das Seelenheil! Die Hombrechtiker «Widmen» wurde erstmals in der lateinischen Teilungsurkunde vom 5. November 1308 als

«Widem» erwähnt und zwar bei der missglückten Loslösung Hombrechtikons von der Pfarrei Ufenau: «...dagegen sollen der Widem der Kirche Ufenau bleiben...». Es handelte sich um Acker, Wiesen oder Wald und war noch unbewohntes Land. In der Widmen wohnten nicht nur wohlhabende Bauern. So bettelte hier im März 1808 Susanna Schätti um Kleider für ihre kranke Mutter und am heiligen Bettag 1810 wurde sie bei Auflesen von Fallobst erwischt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, dass (Zitat) «der Susanna Schättig zwey mahl 24 Stund das Bloch angelegt werden soll.» Oder anders ausgedrückt: Sie solle insgesamt 48 Stunden an den Pranger gestellt werden; angekettet mit einem Fuss an einem tragbaren Holzklotz. (Auszug Band 2 Seite 82).

Beide Bände können in der Gemeindeverwaltung Hombrechtikon, Feldbachstrasse 12, beim Schalter der Einwohnerdienste, 1. Stock, zum Preis von je 45 Franken bezogen werden. Beide Bände kosten 85 Franken. Für die Erstellung zeichnen sich verantwortlich: Peter Bänninger, Hans Inäbnit sel., Jürg Vetter sel. und Jean-J. Monnin.

Skaterplatz wird grösser

Simon Kull, Leiter Jugendhaus Hombrechtikon

Was macht mehr Freude, als die Freizeit aktiv und mit Freunden verbringen zu können? Für die Jugendlichen aus Hombrechtikon geht mit der Erweiterung des Skaterplatzes auf dem Areal Hoflüe ein langersehnter Traum in Erfüllung.

Der Skaterplatz auf dem Jugendhausareal erfreut sich seit der Eröffnung 2009 grosser Beliebtheit. Er etablierte sich rasch als Treffpunkt von sportbegeisterten Jugendlichen. Im Laufe der Jahre wurde die Nutzung immer vielfältiger. Zu den traditionellen Skateboards gesellten sich bald Inlines, Scooter und Trial Bikes hinzu. Durch die Menge und Vielfalt der Nutzer kam es auf dem Trendsport-Platz immer häufiger zu Engpässen und der Kies vom angrenzenden Platz



Jugendliche helfen beim Bau

(Foto von Simon Kull)

sorgte für Sturzgefahr auf dem Skaterplatz. In einem Prozess von rund zwei Jahren konnte die «Arbeitsgruppe Skaterpark Hombrechtikon», welche aus Jugendlichen und Vertretern der offenen Jugendarbeit besteht, ein Konzept zum Ausbau des Platzes ausarbeiten. Der Startschuss zur Umsetzung gab nun Mitte März dieses Jahres die Teerung des erweiterten Platzes.

In einem nächsten Schritt können nun die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Ideen zur Platzgestaltung in Form einer Wettbewerbseingabe einreichen. Die nützlichsten Beiträge werden mittels einer Dankestafel auf dem Skaterplatz verewigt. Der erste grosse Anlass auf dem neuen Skaterplatz wird das Jugendkultur-Festival «Hombeat 2014» am Samstag, 28. Juni sein. Weitere Infos gibts unter www.jugi-hombi.ch.

Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindegeschreiber

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 14. Februar bis 11. April 2014.

BVK-Nachzahlung reisst Loch

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Aufwand von 52.4 Mio. Franken und einem Ertrag von 48.1 Mio. Franken ab, was einen Aufwandüberschuss von 4.3 Mio. Franken ergibt. Budgetiert war ein Minus von 2.0 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt am Ende des Rechnungsjahres noch 22.8 Mio. Franken.

Investitionen

Im vergangenen Jahr wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 3.9 Mio. Franken getätigt. Rund 1.0 Mio. Franken mussten für die Sanierung der Strassen und 1.3 Mio. Franken für die Sanierung der Schulhäuser aufgewendet werden. Die Überführung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Eckdaten Rechnung 2013	CHF
Aufwand	52'417'222
Ertrag	48'143'177
Aufwandüberschuss	4'274'045
Steuereinnahmen	32'906'561
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'786'185
Zusätzliche Abschreibungen	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	3'875'885
Selbstfinanzierungsgrad	3%
Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit)	132'628
Einlage in Spezialfinanzierungen	342'445
Fremdkapital	29'485'702
Eigenkapital	22'763'554
Steuerfuss	119%

Der Gesamtaufwand von 52.4 Mio. Franken liegt 2.2 Mio. Franken über dem Budget. Davon betreffen die Rückstellung für die BVK-Sanierung 1.3 Mio. Franken und 0.5 Mio. Franken den Gesundheitsbereich. Insgesamt 3.9 Mio. Franken weniger Erträge stammen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern. Die Mindereinnahmen betreffen die Gemeindesteuern der Vorjahre (- 5.0 Mio. Franken). Mehrerträge aus den Grundstückgewinnsteuern, den Nach- und Strafsteuern sowie den Einkommens- und Vermögenssteuern des laufenden Jahres vermögen den namhaften Steuerausfall bis auf 0.7 Mio. Franken abzufedern.

An Finanzausgleichsbeiträgen sind 0.7 Mio. Franken eingegangen. Die Berechnung des Ausgleichsbeitrages basiert auf der Steuerkraft von 2011.

eines Grundstücks beim Altersheim Breiten belastet die Investitionsrechnung mit 0.8 Mio. Franken.

Fluglärmforum Süd

Zur Weiterführung der gemeinsamen Fluglärmkampagne im Jahr 2014 hat der Gemeinderat einen Betrag von rund 3'900 Franken genehmigt. Gleichzeitig stellte der Rat fest, dass er für das Jahr 2015 den Austritt aus dem Fluglärmforum plant. Die Gründe liegen im Finanziellen (Wunschbedarf), im tiefen Mass der Betroffenheit und in der neuen Ausrichtung: Der Gemeinderat stellte fest, dass sich die Aktivitäten des Fluglärmforums neu auch auf die Nutzung des Flugplatzes Dübendorf ausdehnen. Dies wird von den Ratsmitgliedern aber nicht als Hombrechtiker Aufgabe angesehen.

Ringschluss Medikon-Hinterbühl

Die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland hat zum Zweck, den optierten Bedarf der Gesellschafter mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sicherzustellen. Um diesen Auftrag zu erfüllen, betreibt sie zwei Rohwasserfassungen mit Pumpwerken und Zubringerleitungen, das Seewasserwerk Mühleholzli in Stäfa mit einer Aufbereitungsleistung von 50'000 m³/Tag sowie Transportleitungen Nord und Süd mit Anschlussästen und Abgabeschächten. Heute besteht die einfache Gesellschaft aus 14 Gesellschaftern aus 12 Gemeinden. Das Versorgungsgebiet umfasst 188 km² mit rund 132'000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Zürcher Oberland. Die Politische Gemeinde Hombrechtikon ist seit 1956 Gesellschafterin und besitzt eine Option von 4'100 m³/Tag entsprechend 8,419 Prozent der insgesamt optierten Wassermenge.

Der bisherige Ausbau der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland erfolgte konzeptionell nach dem generellen Ausbauprojekt der kantonalen Gebäudeversicherung. Die in dieser weitsichtigen Planung enthaltenen Festlegungen wurden bis auf den noch fehlenden Ringschluss Medikon (Wetzikon) – Hinterbühl (Hinwil) umgesetzt. Dieser Ringschluss soll nun realisiert werden. Die Gesamtkosten betragen rund 9.8 Millionen Franken. Der Hombrechtiker Kostenanteil beläuft sich auf rund 825'000 Franken. Dieser Betrag fällt in die Kompetenz der Gemeindeversammlung (vorgesehen für die Sommer-GV).

Siedlungsentwässerungsverordnung

Die heute gültigen Verordnungen über die Abwasseranlagen und die Gebühren an Abwasseranlagen datieren aus dem Jahr 1992. Seither ergaben sich etliche Änderungen bei übergeordneten Gesetzen wie etwa der Baugesetzgebung oder des Gewässerschutzes, so dass eine grundsätzliche Überarbeitung der kommunalen Verordnungen notwendig und angebracht ist. Als Ersatz ist die «Siedlungsentwässerungsverordnung» erstellt worden. Diese ist von der Gemeindeversammlung zu genehmigen (vorgesehen für die Sommer-GV).

Sommer-GV

Für die Gemeindeversammlung vom 18. Juni sind folgende Geschäfte vorgesehen:

1. Rechnungsabschluss 2013, 2. Gruppenwasserversorgung ZO/Ringschluss Medien-Hinterbühl/Kredit von 825'000 Franken, 3. Siedlungsentwässerungsverordnung, 4. Einbürgerungsgesuch von Jörg und Monika Brodmühler mit den Kindern Alexander, Marc und Oliver, 5. Einbürgerungsgesuch von Christian Dittmar und 6. Einbürgerungsgesuch von Janina Kriszun. Im Anschluss an die Versammlung wird wieder ein Apéro offeriert.

Kleine Überschreitung

Die Bauabrechnung für die Belagssanierung Dändlikerstrasse, Teilstück Dändli-

kon bis Oetwilerstrasse, wurde mit einer Kreditüberschreitung von rund 9'000 Franken (Kredit 275'000 Franken) genehmigt. Für zusätzliche Arbeiten wie Anpassungen an bestehenden Strassen und Vorplätzen sind Mehraufwendungen entstanden, und durch die Optimierung der Gefällsverhältnisse musste mehr Belag eingebaut werden.

Einbürgerungen

– Einbürgerung von Ausländern (mit Kompetenz beim Gemeinderat): Miriam von Koerber, wohnhaft Morgensonne 1, Feldbach, deutsche Staatsange-

hörige, und Samel Sabani, wohnhaft Grossacherstrasse 50, kosovarischer Staatsangehöriger, ist das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.

– Einbürgerung von Schweizern: Reto Stark, wohnhaft Ährenweg 14, ist das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.



Familie Brodmühler



Christian Dittmar



Janina Kriszun

Einladung

zur Informationsveranstaltung
am Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr

im Gemeindesaal Blatten mit
anschliessendem Apéro

Themen:

- Finanzielle Situation der Gemeinde inkl. Steuerfussentwicklung
- Siedlungsentwässerungsverordnung mit Ausführungsbestimmungen und Tarifordnung
- Sanierung und Umbau Gemeindehaus/Info über weiteres Vorgehen

Gemeinderat

Fürio in der Schuleinheit Dörfli

Thomas Ritter, Schulleiter Dörfli und Mitglieder der AG Evakuierung

In der Projektgruppe «Sicherheit» der Schule wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema «Evakuierung» gebildet. Diese erarbeitete im vergangenen Halbjahr zusammen mit der Feuerwehr, der Schulleitung und den Lehrpersonen die Vorgaben für Ernstfälle. Dabei konnten sie sich auf viele bereits erstellte Unterlagen und Abläufe abstützen. Beispielsweise sind in den Schulhäusern die Fluchtwege klar definiert, die Informationswege besprochen und Notfallboxen in allen Räumen verteilt.

Schülerinnen und Schüler der Schulhäuser Altes und Neues Dörfli übten in verschiedenen Lektionen den Ernstfall eines Brandes. Die Lehrpersonen wurden vorgängig instruiert zum Thema «Welche Abläufe muss ich mit den Kindern einüben?». Dabei wurde entweder von einem möglichen Brandfall im Klassenzimmer oder einem Brand ausserhalb des Klassenzimmers ausgegangen. Es galt, den Kindern klar zu machen, wie wichtig in einem Ernstfall ein

umgehendes Handeln und Befolgen der Anweisungen der Lehrperson ist. Denn sie entscheidet, ob sie sich mit den Schülerinnen und Schülern im Zimmer einschliesst oder den Raum zusammen mit ihrer Klasse unverzüglich verlässt und zu einem vorher definierten Sammelplatz geht. Dort würden sie von der Feuerwehr in Empfang genommen und im Ernstfall von den dafür aufbotenen Fachleuten betreut und beaufsichtigt.

In einer grösseren Übung an einem Schulmorgen im April zeigte die Feuerwehr den Kindern einen Brandfall auf und alle Klassen wurden über den erforderlichen Ablauf instruiert. Nun ist es die Aufgabe der Klassenlehrperson, diesen Ablauf mehrere Male einzuüben. Die Erfahrungen aus der Übung fliessen in die letzte Überarbeitung der Abläufe und Instruktionen für den Notfall ein. Anschliessend werden diese dann der Schule und der Feuerwehr übergeben mit der Auflage, dass in allen Schulhäusern in Hombrechtikon in einem festen Rhythmus zu diesem Thema instruiert und der Notfall auch geübt wird.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Evakuierung» sind überzeugt, dass sie mit der Brandfallinstruktion und der Übung eine gute Prävention für den Ernstfall umgesetzt haben und gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler eine lehrreiche, interessante Übung erleben konnten.

Kunstwerke aus Kindergartenstühlen

Simone Keller, Schulpflegerin

Die 1. Klasse von Erika Bischofberger und Stefanie Püntener (Schulhaus Eich) kreierte aus alten Kindergartenstühlen Kunstwerke. Jedes Kind machte zuerst einen Entwurf von seinem persönlichen Fantasiestuhl und fertigte anschließend mit Hilfe von Zeitungspapier, Klebeband, Karton, Kleister und Farbe sein Kunstwerk an. Die beiden Lehrerinnen ziehen nach diesem Projekt eine positive Bilanz. Die Kinder waren während der ganzen Schaffenszeit sehr motiviert, durften erleben, wie es ist, etwas von Anfang bis zum Ende zu kreieren. Gleichzeitig lernten sie, sich gegenseitig zu helfen.



(Fotos: Erika Bischofberger, Lehrperson)

Erneuerungswahlen vom 18. Mai 2014

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Bei den Erneuerungswahlen der Hombrechtiker Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2014–2018 wird zum zweiten Mal das Verfahren «leere Wahlzettel» angewendet: Der Hombrechtiker Souverän erhält für jede zu wählende Behörde je einen Wahlzettel mit entsprechender Anzahl leerer Linien für die Mitglieder und eventuell auch für das Präsidium. Damit die Stimmberechtigten wissen, wer sich wählen lassen will, wird ein so genanntes «Beiblatt» den Wahlunterlagen beigelegt. Bis am 17. Februar 2014 konnte sich beim Gemeinderat melden, wer dort aufgeführt werden wollte. Als kleine Dienstleistung publizieren wir hier alle Personen in alphabetischer Reihenfolge.

Gemeinderat:

6 Mitglieder inkl. Präsident/in



Ender Patrick, 1973
Bauingenieur FH
Lächlerstr. 54, SP, neu



Honegger Jeannette, 1965
Familienfrau und Teilzeit-
angestellte im Detailhandel
Zelglistr. 36, SVP, bisher



Odermatt Rainer, 1955
Mâitre de Cabine
Bochslenstr. 36, FDP, neu



Ponato Tino, 1955
Selbstständig
Richttannstr. 10b
SVP, bisher



Reichling Gertsch Karin
1954, Eidg. dipl. Apothekerin
ETH, Sunneraiweg 3
FDP, bisher



Walliker Christian, 1962
Sigrist/Hauswart
Dändlikon 6, SVP, neu

(Insgesamt 6 Personen für 6 Sitze)

Präsident/in



Odermatt Rainer, 1955
Mâitre de Cabine
Bochslenstr. 36, FDP, neu

Schulpflege:

7 Mitglieder inkl. Präsident/in



Brunner Alessandra, 1968
MPA/Homemanagerin
Eichstutz 19, parteilos, neu



Gerber André, 1951
Ingenieur ETHZ
Rosenweg 1, parteilos, bisher



Graf Monika, 1972
Hausfrau/MPA
Plattenhof 4, SVP, bisher



Keller-Schenk Simone, 1973
Buchhändlerin
Drusbergstr. 1, FDP, bisher



Manser Karin, 1974
Familienfrau/dipl. Ing. ETH
Bochslenstr. 30, FDP, bisher



Meili Bernhard (Beni), 1972
Schreiner, Mythenweg 23
SVP, bisher



Wight Christine, 1951
Lehrperson, Buchenrain 5
FDP, bisher

(Insgesamt 7 Personen für 7 Sitze)

Präsident/in

(Der/die Präsident/in der Schulpflege ist von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderates)



Wight Christine, 1951
Lehrperson, Buchenrain 5
FDP, bisher

Sozialbehörde:

4 Mitglieder

(Der/die Präsident/in der Sozialbehörde ist von Amtes wegen ein Gemeinderatsmitglied)



Eugster Peter, 1950
Dipl. Physiker ETH, Risiko-
berater im HR-Bereich
Haldenweg 6, parteilos, neu



Lenzinger Sandra, 1974
Sozialsekretärin
Lächlerstr. 54, SP, bisher



Maager Max, 1951
Betriebswirtschafter HSG
Tödistr. 12, parteilos
(Vorschlag CVP), neu



Müller Susanne, 1951
Psychologin lic. phil. I
Lüeholzstr. 16, parteilos, neu



Ruoss Urs, 1967
Geschäftsführer Pflegeheim
Traubenweg 6, SVP, neu

(Insgesamt 5 Personen für 4 Sitze)

Rechnungsprüfungs-kommission:

7 Mitglieder inkl. Präsident/in



Dober Bruno, 1981
Bautreuhänder
Rebrainstr. 2, SVP, neu



Gossauer Eugen, 1961
Leiter Finanzen
Eichwisweg 34, FDP, neu



Krüttli Eduard (Edi), 1958
Eidg. dipl. Mechaniker-
meister, Rickenstr. 9, SP, neu



Mumprecht Urs, 1957
Dipl. El. Ing. FH/STV
Rietstr. 9B, SVP, bisher



Pfyl Remo, 1979
Inhaber Fahrzeuggarage
Grossacherstr. 32
SVP, bisher



Sulzer Stefan, 1979
Verwaltungsangestellter
Oberschirmensee 1
Feldbach, FDP, bisher



Wirth Thomas, 1971
Dipl. Forsting. ETH
Blattenstr. 8, GLP, neu

(Insgesamt 7 Personen für 7 Sitze)

Präsident/in



Pfyl Remo, 1979
Inhaber Fahrzeuggarage
Grossacherstr. 32
SVP, neu

Evang.-ref. Kirchenpflege:

7 Mitglieder inkl. Präsident/in



Dürr Andreas, 1960
Graveur TMI, Lächlerstr. 57
parteilos, bisher



Fieramonte Mario, 1964
Logistikleiter, Holgassstr. 38
parteilos, bisher



Hess Marlies, 1954
Hausfrau/Köchin, Gunten 6
parteilos, neu



Schmid René, 1971
Elektroinstallateur
Uetzikon 11, parteilos, neu



Singh Margaretha (Margrit)
1942, Hausfrau
Wisentalstr. 9
parteilos, bisher

(Insgesamt 5 Personen für 7 Sitze)

Präsident/in



Schmid René, 1971
Elektroinstallateur
Uetzikon 11, parteilos, neu

Hinweis: Gemäss § 31 Absatz 3 und 4 der Verordnung über die politischen Rechte werden auf dem Beiblatt die Namen der Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Es wird ausdrücklich erwähnt, dass dieses Beiblatt nicht als Wahlzettel verwendet werden darf, und dass die Stimme auch andern wahlfähigen Personen, die nicht auf diesem Beiblatt aufgeführt sind, gegeben werden kann.

Es handelt sich um Majorzwahlen. Somit kann jeder Person pro Behörde nur eine Stimme abgegeben werden. Der erste Wahlgang findet am 18. Mai statt. Dort entscheidet das absolute Mehr. Bei einem allfällig zweiten Wahlgang (6. Juli) ist dann das relative Mehr massgebend. Weitere Informationen finden die Stimmberechtigten auf dem Wahlzettel, auf dem Beiblatt oder auf dem Stimmrechtsausweis, die zusammen mit den Wahlunterlagen verschickt werden.

Die Resultate der Erneuerungswahlen werden am Mittwoch, 21. Mai in der Zürichsee-Zeitung publiziert. Wer noch schneller wissen will, wer gewählt wurde, kann sich am Wahlsonntag entweder in der Hombrechtiker Homepage unter www.hombrechtikon.ch erkundigen (man beachte auch die Newsletter-Funktion), oder man kann sich in den Schaukästen der Gemeindeverwaltung informieren.

Sind Sie politisch interessiert und bereit, einen Dienst an der Allgemeinheit zu leisten?

Aufgrund von einzelnen Rücktritten und Wegzügen aus Hombrechtikon suchen wir für die Amtsdauer 2014 bis 2018 einige zusätzliche Mitglieder für das Wahlbüro. Als Wahlbüromitglied leisten Sie Dienst an voraussichtlich zwei bis vier Abstimmungs-/Wahlsonntagen pro Jahr oder an Gemeindeversammlungen. Die Mitglieder des Wahlbüros leisten je nach Aufgebot Urnendienst, werten die Stimmzettel aus, bereinigen die Wahlzettel und ermitteln die Resultate. An der Gemeindeversammlung übernehmen sie die Funktion des Stimmzählers. Entschädigt werden sie nach Aufwand, mit einem Ansatz von 31.95 Franken pro Stunde.

Interessierte stimmberechtigte Personen können sich bis Ende Mai 2014 bei der Gemeindeverwaltung Hombrechtikon, Wahlbüro, Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon melden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hansueli Nüssli, Substitut, gerne zur Verfügung: Mail hansueli.nuessli@hombrechtikon.ch oder Telefon 055 254 92 50.

Feuerbrand

Hansueli Nüssli, Substitut

Der Feuerbrand beschäftigt die Gemeinden auch dieses Jahr wieder und so werden in den Sommermonaten unsere Feuerbrandbekämpfer in Hombrechtikon unterwegs sein.



Immer deutlicher zeigt sich, dass der Feuerbrand im Kanton Zürich nicht mehr zu beseitigen ist. Eine Anpassung der kantonalen Strategie zielt darauf ab, die Pflanzenkrankheit nur noch dort zu eliminieren, wo sie die Existenz der Obstbauern oder schützenswerte Landschaftsbilder bedrohen. Dank konsequentem Vorgehen konnte der Kanton die

Ausbreitung des Feuerbrandes bisher stark verzögern und damit grosse wirtschaftliche Schäden abwenden.

Die Grundpfeiler der Bekämpfung im Kanton Zürich sind weiterhin der Rückschnitt befallener Pflanzen und Bäume sowie deren gezieltes Entfernen, wo es nicht anders möglich ist. Für Neupflanzungen von Hochstämmern fördert der Kanton Sorten, die gegen Feuerrand robust sind und unterstützt deren Züchtung durch die Agroscope Wädenswil. Diese Sorten sind weniger anfällig, wenn auch nicht völlig resistent gegen Feuerbrand – bei grossem Befallsdruck werden auch sie krank. Ergänzend kommen darum Spritzmittel zum Einsatz.

Die Gemeinde ist sich dieser ganzen Problematik bewusst und nimmt die Aufgabe der Feuerbrandbekämpfung sehr ernst. Auch dieses Jahr werden in den Sommermonaten unsere Feuerbrandbekämpfer in der Gemeinde unterwegs sein, um solche befallene Pflanzen zurückzuschneiden oder gegebenenfalls ganz zu eliminieren. Seit letztem Jahr ist Christoph Schmid neuer Feuerbrandverantwortlicher. An seiner Seite assistiert ihm Wilhelm Lehmann. Christoph Schmid hat Hansueli Knecht abgelöst. An dieser Stelle sei Hansueli Knecht herzlich gedankt für die wertvolle und gute Arbeit, die er in den letzten Jahren im Kampf gegen den Feuerbrand geleistet hat. Wir sind überzeugt, dass die neuen Verantwortlichen mit genauso viel Elan und Freude an die Arbeit gehen und wünschen auch ihnen viel Erfolg.



Neophyten

Hansueli Nüssli, Substitut

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen».



Sommerflieder

Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut). Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer

destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz 24 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 22 Arten als potentiell schädliche invasive Neophyten. Sollten Sie solche Pflanzen in Ihrem Garten feststellen, sind Sie gebeten, diese so schnell wie möglich sachgemäss zu vernichten. Auskunft über diese Pflanzen erhalten Sie unter dem Link www.neophyt.ch.

Die Gemeinde nimmt auch dieses Problem sehr ernst und setzt dieselben Personen für die Kontrolle dieser Pflanzen ein, die sich bereits der Problematik des Feuerbrandes annehmen. Dies sind Christoph Schmid und Wilhelm Lehmann. Wir sind aber auch auf die Hilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen und bitten Sie, uns so schnell wie möglich zu informieren, falls Ihnen auf einer brachliegenden Fläche, entlang eines Bachlaufes oder in Ihrem oder einem fremden Garten Neophyten auffallen.

Konzert mit Nicolas Senn

Hansueli Nüssli, Substitut

Am Freitag, 16. Mai steht Nicolas Senn zusammen mit dem Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet ab 20 Uhr auf der Bühne des Gemeindsaals. Die beiden Musiker präsentieren eine Mischung aus traditioneller Volksmusik und internationalen Klängen. Lassen Sie sich mitreissen von dieser Mischung aus Gewohntem, Neuem und Unbekanntem.

Mit vier Jahren sah Nicolas Senn ein Konzert der Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und war sofort vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert. Inzwischen spielte der Hackbrettvirtuose auch in Russland, Indien, China, Thailand, Amerika, Kuwait oder für ein Hilfsprojekt auf dem Gipfel des Kilimanjaro. Nach mehreren CD-Produktionen sowie TV-Auftritten

wurde er mit Preisen wie dem «Prix Walo» oder dem «Stadl-Stern» ausgezeichnet und gewann in der Schweiz den «Grand Prix der Volksmusik».

Der vielseitige Ostschweizer lässt sich immer wieder auf grenzüberschreitende Projekte ein: Er war drei Jahre mit dem Rap-Per Bligg auf Tournee, spielte mit der Swiss



Elias Bernet und Nicolas Senn

Army Band live vor 120'000 Zuschauern am Basel Tattoo oder erklärte Stefan Raab in «TV total» das Hackbrettspiel. Bei seinen Solo-Konzerten präsentiert Nicolas Senn eine virtuos musikalische Weltreise und beweist so, dass von Appenzellermusik über Klassik, Jazz und Rock alles auf dem Hackbrett möglich ist.

«Hängen» im Stricklerhuus

Ruth Hürlimann, Pro Hombrechtikon

Ab Samstag, 24. Mai stellen Jérémie Sarbach, Manuel Schneider und Hanes Sturzenegger ihre Arbeiten im Stricklerhuus aus. Die Ausstellung beinhaltet neben eigenen Werken auch Kooperationen der Künstler und zeigt so einen Überblick über ihre aktuellen Tätigkeiten. Die Vernissage findet am ersten Ausstellungstag statt.

Durch das gemeinsame Kunststudium der Aussteller entstand im letzten Jahr eine spannende Zusammenarbeit. Einige Arbeiten wurden speziell für die Ausstellung angefertigt, andere bestehende Arbeiten werden im Stricklerhuus neu inszeniert.

Jérémie Sarbach ist 23 Jahre alt und in Binn aufgewachsen. In verschiedenen Medien bewegen sich seine Arbeiten von utopischen Projekten, wie die Abdeckung des Matterhorns mit Folie, bis zur malerischen Umsetzung einer neuen eigenen Naturwahrnehmung. Dabei nutzt er zum Beispiel den Tourismus oder die Jägerschaft für seine Projekte und zeigt später im Ausstellungsraum dokumentarische Relikte.

Manuel Schneider ist ebenfalls 23 Jahre alt und in Basel aufgewachsen. In Installation, Video und Zeichnung bewegt er sich zwischen Traum und Wirklichkeit. Mit

unkonventionellen Materialien wie Honig und Fragmenten von Interieuren schafft er poetische Gedankenspiele. Man glaubt

zu kennen was man sieht, doch nur selten ist einem das Vertraute so fremd wie hier. **Hanes Sturzenegger** ist 22 Jahre alt und in Hombrechtikon aufgewachsen. Seine konzeptuellen Arbeiten behelfen sich aller möglichen Medien. Er reisst am Vorstellungsvermögen der Betrachtenden und lässt imaginäre Geschichten zwischen ihnen und einem Bild entstehen. Die Rolle des Originals wird in seiner Arbeit wiederholt thematisiert und dessen Bedeutung ausgelotet.

Ausstellungsdaten:

24./25. Mai, 31.Mai/1. Juni, 14./15. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr/Eintritt frei



Jérémie Sarbach



Manuel Schneider



Hanes Sturzenegger



Babysitterkurs

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisiert das Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke einen Babysitterkurs am **Samstag und Sonntag, 21./22. Juni**, jeweils von 9–15 Uhr. Alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, werden in diesem Kurs auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Die ausgebildeten Babysitter werden danach auf die Adressliste der Babysittervermittlung aufgenommen, welche an interessierte Eltern weitergegeben wird.

Anmeldung und Auskunft bis 31. Mai an Cornelia Frei, Tel. 055 244 29 55 oder mcfrei@gmx.ch.

*Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
www.spielbaracke.ch*

Kunstrad-Bambi Cup

Sonntag, 15. Juni, Beginn ca. 9.30 Uhr
Gemeindesaal Blatten

Die jüngsten Künstlerinnen und Künstler auf dem Rad treten zum Bambi Cup an, bis zum 10. Altersjahr dürfen Kunstradfahrer und -fahrerinnen ihr Können auf dem Rad zeigen.

Neben dem spannenden Geschehen auf der Wettkampffläche laden die Kunstradfahrer zu einem Familientag in den Gemeindesaal Blatten ein. Beim Spaghettiplausch können sich Jung und Alt die Bäuche vollschlagen. Kinder und Jugendliche können ihre Geschicklichkeit bei einem kniffligen Parcours testen oder ihr Gleichgewicht auf dem Einrad ausprobieren. Sehen Sie während des Mittagessens die Auftritte der amtierenden Elite-Schweizermeisterinnen Seraina Waibel und den Geschwistern Bettina und Anja Weber. Schauen Sie bei uns vorbei und erleben einen Tag voller Gleichgewicht, Akrobatik, Spannung und Rhythmus.

*Kunstrad Hombrechtikon
Doris Roth*

Zu Gast bei...

Montag, 26. Mai, 19 Uhr

Awin von der interkulturellen Frauengruppe ist wieder Gastgeberin und lädt zum syrisch-irakischen Essen ein. Es soll ein Abend im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens sein oder eine Gelegenheit, sich einfach mit Freunden und Bekannten in einem speziellen Rahmen zu treffen.

Das Abendessen kostet 15 Franken pro Person. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 15. Mai (Tel. 055 244 13 15 oder cbw@bluewin.ch) erwünscht.

Der Anlass findet im EIKi-Zentrum an der Feldbachstrasse 17 statt.

*Interkulturelle Frauengruppe
Christine Barraud*



Hombi-Tanz

Im Maien das Tanzbein schwingen! Nehmen Sie am 4. Hombi-Tanz vom **Samstag, 10. Mai** ab 19 Uhr teil. Unsere Tänzer werben an den Dorfeingängen für den Tanzanlass auf der grossen Tanzfläche im dekorierten Gemeindesaal.

Wer den schönen Anlass des Fritigabigclubs noch nicht kennt, sollte es sich nicht nehmen lassen, daran teilzunehmen! Ab der Türöffnung um 19 Uhr werden Sie mit leichten, feinen Salat- und Fitness-Variationen in Stimmung gebracht und bereits ab 19.30 Uhr legt die bekannte Live-Band «Surprise» mit ihrem Tanzmusik-Repertoire los. Auch dieses Jahr werden Sie mit uns einen entspannten und fröhlichen Abend erleben. Benutzen Sie den Vorverkauf beim Blumenatelier Lehmann an der Rütistrasse 8 (Tel. 055 244 54) oder bei jedem Mitglied des Fritigabigclubs. Wir freuen uns auf Sie!

*Fritigabigclub seit 1974
Ernst Wild*

Hollywood Dreams

Freitag/Samstag, 6.+7. Juni

Türöffnung 18.30 Uhr

Konzertbeginn 20 Uhr

Gemeindesaal
Blatten



Unter diesem Titel führen der Frauenchor und der Sängerverein ein Konzert auf. Die beiden Chöre besingen mit ihren Liedern die Filmgeschichte der vergangenen Jahrzehnte. Berühmte Songs aus verschiedenen Filmen werden von den beiden Chören lebendig und fröhlich gestaltet vorgetragen.

Durchs Konzert geführt werden die Sängerinnen und Sänger von ihren beiden Chorleitern, Katja Mair und Max Baur. In langer und geduldiger Vorbereitung haben die beiden ihre Chöre zu Hollywood Dreams angespornt und motiviert. Und ebenso begeistert und engagiert haben die Sängerinnen und Sänger den Ball aufgenommen. Begleitet werden sie vom Nik Riba Trio. Für die Bühnentechnik haben die beiden Chöre ein junges Team engagiert, welches mit moderner Lichttechnik die cineastischen Szenen der Chöre zur effektvollen Darstellung bringen. Durchs Konzert führen Sie Edith Hartmann und Walter Nater, zwei bekannte Schauspieler der Niklausbühne.

Und sollten Sie sich vor dem Konzert bei uns verpflegen wollen, sind Sie ein gern gesehener Gast in unserem Kino-Bistro, welches von unserem befreundeten Verein, dem «Pulverfass» geführt wird. Ab 18.30 Uhr, während der Pause oder nach dem Konzert werden Sie kulinarisch verwöhnt. Wenn Sie sich vor dem Konzertbeginn zu einem Nachtessen im Kino-Bistro entschliessen, erhalten Sie zudem die Gelegenheit, sich zu früher Stunde einen guten Platz reservieren zu können.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen gute Unterhaltung. Geniessen Sie den Chorgesang und die Musik und lassen Sie sich in die Welt des Kinos entführen!

*Frauenchor und Sängerverein
Hombrechtikon*

Geburtstage

Im Mai gratulieren wir

85 4. Mai
Erwin Bolliger
 Sunneraiweg 5

21. Mai
Eugen Boller
 Waffenplatzstrasse 25

21. Mai
Lisa Röthlisberger-Kälin
 Waffenplatzstrasse 25

90 6. Mai
Fritz Vetterli
 Rütigass 8

19. Mai
Nelly Bode-Meyer
 Grossacherstrasse 52

23. Mai
Elisabeth Müller-Mathys
 Mürtchenweg 5

30. Mai
Ella Mooser-Weber
 Im Zentrum 12

91 12. Mai
Max Zimmermann
 Etzelstrasse 6

92 25. Mai
Martha Andermatt-Bertolini
 Plattenhof 3

93 28. Mai
Rudolf Gubler
 Obstgartenstrasse 2

94 23. Mai
Lina Kühne-Berger
 Waffenplatzstrasse 25

31. Mai
Vreni Beutter-Steiner
 Brunegg 7

95 24. Mai
Marie Nater-Steigmeier
 Obstgartenstrasse 2

Im Juni gratulieren wir

85 9. Juni
Dorothea Dall'O-Elmer
 Obstgartenstrasse 2

11. Juni
Leonie Lüdi-Meier
 Buchenrain 9

16. Juni
Gertrud Widmer-Muster
 Holflüestrasse 14

23. Juni
Zoltan Arkosi
 Luegetenweg 4

30. Juni
Ernst Honegger
 Zelg 2

90 21. Juni
Emilie Bänziger-Griesser
 Mürtchenweg 5

27. Juni
Heidi Weber-Wild
 Grossacherstrasse 54

92 9. Juni
Veronica Tüscher
 Etzelstrasse 6

93 7. Juni
Margrit Leeger-Früh
 Etzelstrasse 6

95 1. Juni
Karolina Egli-Schättin
 Lutikon 1

Erdbeerenfest

im Heim Brunisberg



Sonntag, 1. Juni

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 Anschliessend werden
 Getränke und grillierte
 Würste angeboten.

ca. 12 Uhr Erdbeerschmaus
 Variationen von Erdbeer-
 Desserts warten auf Sie.

Unterhaltung mit One-Man-Show Cool-
 Cat Reto Sollberger und der Senioren-
 Volkstanzgruppe. Zu diesem traditionel-
 len Sommerfest laden ein:

*Kath. und ref. Kirchgemeinde
 und Heimleitung Brunisberg*

Abfallentsorgung

Mai/Juni



Textilsammlung

Samstag, 10. Mai
 durch Samariterverein

Sammelstelle Holflüe

An folgenden Tagen ist die
 Sammelstelle geschlossen:
 Mittwoch, 28. Mai, ab 16 Uhr
 Samstag, 31. Mai

Haushalt-Sonderabfall

(Chemikalien, Medikamente etc.)
 Dienstag, 3. Juni
 auf dem Parkplatz vor der Sammelstelle
 Holflüe von 08.30 bis 11.30 Uhr

Papiersammlung

Samstag, 7. Juni
 durch Blauring/Jungwacht
 Kontaktperson:
 Martin Alder, Natel 079 689 86 62

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Max Baur, Armin Hirt, Jeannette Honegger,
 Simone Keller, Esther Schlumpf und Jürgen Sulger

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur
 eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in
 der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
 Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 254 92 31 aehrenpost@hombrechtikon.ch
 www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Impuls, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
 Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 254 92 31, kanzlei@hombrechtikon.ch

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
 für die Ausgabe Nr. 7/8: 23. Mai

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mai 2014					
Freitag	2. Mai	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Dienstag	6. Mai	14:00-16:00	Kindergärtnerei	Blumenladen Brunegg	Stiftung Brunegg
		14:00-17:00	Spielesachmittag	Rest. Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	7. Mai	09:15-10:00	Geschichten-Schatz-Truhe	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
		14:00-16:00	Kindergärtnerei	Blumenladen Brunegg	Stiftung Brunegg
		20:00	Informationsveranstaltung (Infos siehe Seite 4)	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Samstag	10. Mai	10:00-11:00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		19:00	Hombi-Tanz – Öffentlicher Tanzanlass mit Live-Musik	Gemeindsaal Blatten	Fritigabigclub
Sonntag	11. Mai	07:00-11:00	Vogelkursion	Start beim Gemeindehaus	Ornithologischer Verein
Montag	12. Mai	20:00-21:30	Lesetreff für Erwachsene	Bibliothek	Bibliothek und GFH
Dienstag	13. Mai	14:00-16:00	Offene Spielgruppen-Tür Spielbaracke	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Freitag	16. Mai	20:00	Konzert mit Nicolas Senn (Infos siehe Seite 9)	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde, Ressort Kultur
		20:00-23:00	Stricktreff	Bibliothek	GFH/Carolin von Kameke
Sonntag	18. Mai		Abstimmungssonntag – Erneuerungswahlen Behörden	Urnenöffnungszeit im Gemeindehaus: 9–11 Uhr	Gemeinde Hombrechtikon
		09:00-16:00	Stallschau – Besuch bei 3 Kleintierzüchtern	Start beim Gemeindehaus	Ornithologischer Verein
		10:00	Konzert – Open-Air Hasel	Hasel	Lützelsee-Musikanten
Dienstag	20. Mai	14:00-17:00	Spielesachmittag	Rest. Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	21. Mai	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
		14:00-17:00	Jassnachmittag	Rest. Arcade	GFH/Verena Helbling
Samstag	24. Mai	14:00-17:00	Frühlingsausstellung im Stricklerhuus – Vernissage (Weitere Infos und Daten Seite 9)	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Montag	26. Mai	19:00	Zu Gast bei... (Infos siehe Seite 10)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Dienstag	27. Mai	19:30-21:30	Sprechstunde: Kinderkrankheiten	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	EIKi-Zentrum
Juni 2014					
Sonntag	1. Juni	10:00	Erdbeerenfest (Infos siehe Seite 11)	Heim Brunisberg	Heimleitung Brunisberg und kath. und ref. Kirchgemeinden
Montag	2. Juni	19:30	Konzert (nur bei guter Witterung)	Rest. Arcade	Lützelsee-Musikanten
Dienstag	3. Juni	14:00-17:00	Spielesachmittag	Rest. Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	4. Juni	09:15-10:00	Geschichten-Schatz-Truhe	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
Freitag	6. Juni	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
		ab 18.30	Konzert Hollywood Dreams (Infos siehe Seite 10)	Gemeindsaal Blatten	Frauenchor und Sängerverein
Samstag	7. Juni	ab 18.30	Konzert Hollywood Dreams	Gemeindsaal Blatten	Frauenchor und Sängerverein
Samstag	14. Juni	10:00-11:00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		10:00-13:00	Papi-Kind Walderlebnis	im Wald	Eltern-Kind-Zentrum
Sonntag	15. Juni	ab ca. 09:30	Kunstrad-Bambi-Cup (Infos siehe Seite 10)	Gemeindsaal Blatten	Kunstrad Hombrechtikon
Dienstag	17. Juni	14:00-17:00	Spielesachmittag	Rest. Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	18. Juni	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
		14:00-17:00	Jassnachmittag	Rest. Arcade	GFH/Verena Helbling
		20:00	Gemeindeversammlung (Infos siehe Seite 3/4)	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Samstag	28. Juni	15:00	Hombeat Festival	Jugendhaus Areal	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Montag	30. Juni	19:45-21:30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Fixe Wochentage					
Montag		14:30-17:00	Café Spielbaracke – Familiencafé	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag *		09:00-11:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag *		09:30-11:00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09:00-11:00	Café Spielbaracke – Familiencafé	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch		13:30-16:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09:00-12:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon

* ausser Schulferien

www.hombrechtikon.ch